

LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE

1954 – 2017

Es stimmt: Seit nun schon 63 Jahren streut die „Mühle“ ihren scharfen Pfeffer in das politische Zeitgeschehen. Sie gehört damit zu den ältesten und bekanntesten Kabaretts der deutschen Kleinkunstszene.

Bis zum unrühmlichen Ende der DDR befand sich das Ensemble auf einer ständigen Gratwanderung zwischen eigenem Anspruch und demütigender Zensur. Die politische Satire musste sich hinter doppelbödigen Pointen oder zwischen den Zeilen verstecken.

Heute sind hier andere Töne zu hören. Das Kabarett sucht ständig nach neuen Formen und Mitteln, um sich in diesen turbulenten Zeiten Gehör zu verschaffen.

Die „Pfeffermüller“ setzen dabei auf eine Mischung aus zeitgemäßer Unterhaltung und künstlerischer Tradition. Neben bissigen Pointen und deftigem politischen Witz gibt es geschliffene Dialoge, komödiantische Spielszenen und Gesangsnummern, die unter die Haut gehen. Showvergnügen als Mittel zum Zweck des Denkvergnügens.

Wir verschlafen das

Wenn man schläft, geht die Vergangenheit direkt in die Zukunft über.

Nach dem Winterschlaf folgt also die Frühjahrsmüdigkeit.

Und das Gegenteil von Frühlingserwachen ist in Deutschland stets spät-rechts-einschlafen.

Dann doch lieber völlig übermüdet als ständig überwacht.

Darsteller:

Elisabeth Sonntag

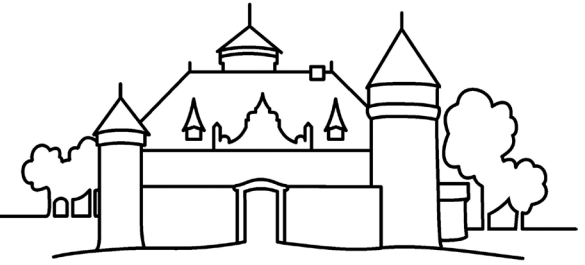
Matthias Avemarg oder

Jürgen Stegmann

Marcus Ludwig am Piano

SCHLOSS STOLPE
auf USEDOM

präsentiert



KABARETT LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE

Wir verschlafen das
Ein gepfeffertes Satire-Mix für Ausgeschlafene!

Mittwoch
6. September 2017
19:30 Uhr